



JUDO UNION RAIFFEISEN OSTTIROL

9971 Matrei in Osttirol, Bichlerstraße 10, judo-osttirol@gmx.at, www.judo-osttirol.sportunion.at

Matreier Judoka schaffen das Double bei den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften U14

Vier Burschenmannschaften (Innsbruck, Kirchberg, Kufstein und Osttirol) und drei Mädchenmannschaften (Innsbruck, Kufstein und Osttirol) kämpften am Sonntag, dem 23.11.2014 im „Matreier Tauerncenter“ um den Titel des Tiroler Mannschaftsmeisters. Die Kämpfe waren sehr spannend und das Ergebnis aus Osttiroler Sicht sensationell.

Teamgeist pur: Schon beim ersten Antreten der Osttiroler verspürte man den Teamgeist pur, der in der Luft der Sport- und Mehrzweckhalle des „Matreier Tauerncenters“ lag und nachdem man nun doch schon einiger Zeit dem Titel hinterher lief, war das Ziel bei dieser Heim-Meisterschaft klar: der Titel. Und so ließen die Burschen auch keinen Zweifel über ihr Vorhaben aufkommen und fegten in ihrer ersten Begegnung das Team Kufstein mit 4:3 von der Matte. Mit einem 6:1 Sieg über den Judoclub Kirchberg in der zweiten Begegnung viel der zweite Sieg noch überzeugender aus. Auf der „gegnerischen“ Seite kristallisierte sich indessen das Team des Judozentrums Innsbruck mit zwei klaren Siegen über Kirchberg und Kufstein als die Herausforderer im Kampf um den Titel heraus.

Einsatz bis zum Umfallen: An Spannung kaum mehr zu überbieten war sodann das Finale zwischen Innsbruck und Osttirol. Nach fünf Kämpfen stand es 2:3 für Osttirol. In der Gewichtsklasse +55 kg musste nun Ernst Fabian das Heimteam vertreten. Fabian ging sehr konzentriert und impulsiv in den Kampf, hat gleich einen Angriff nach hinten angesetzt, der Gegner hat ihn aber blitzschnell gekontert und dafür eine Yuko-Wertung (technischer Vorteil) gutgeschrieben bekommen. Dies hätte an sich schon für Sieg und Titel gereicht, für den wettkämpferfahrenen Fabian jedoch kein Anlass, auch nur im Geringsten nachzulassen, denn er weiß, dass man sich im Judo keine Sekunde auf der sicheren Seite wähen darf und zu viel stand für seine Mannschaft auf dem Spiel. So verlor Fabian nach voller Kampfzeit zwar diesen Kampf, aber eben nur mit der kleinsten (Yuko-)Wertung. Obwohl die Innsbrucker jetzt auch drei Kämpfe gewonnen hatten, hatten sie mit diesen Siegen um 5 Punkte weniger erzielt als die Osttiroler. Somit standen die Osttiroler Burschen als Tiroler Mannschaftsmeister 2014 fest.

Als nächstes hatten die Mädchen ihren Auftritt, und sie wollten den Burschen natürlich in nichts nachstehen. Der härteste Konkurrent für die Osttirolerinnen wartete bereits in der ersten Begegnung mit Kufstein. Die Mädchenmannschaft der Kufsteiner war in den letzten Jahren unbezwingbar. Doch im „Matreier Tauerncenter“ wendete sich diesmal das Blatt: Nach vier perfekten Ippon-Siegen (voller Punkt) ging das Team Osttirol als Sieger dieser Begegnung von der Matte. Auch die Innsbrucker Mädchen hatten gegen die Osttiroler Mannschaft keine Chance. Die Begegnung endete 4:2 für die Osttirolerinnen und somit durfte sich unser Team als Tiroler Mannschaftsmeister 2014 betiteln.

„Was für ein spannender Kampfverlauf, was für ein Teamgeist, was für eine tolle Mannschaftsleistung! Beide Mannschaften holen den Meistertitel, und das vor heimischem

Publikum: Ein Double, das historischen Charakter besitzt und der Lohn für fleißiges Training ist!“, resümierte ein mehr als zufriedener Judo-Chef Jakob Berger.



Einer für alle, alle für einen:

V.l: Jonas Wibmer, Leo Alexander, Marcel Krautgasser, Jonas Oberhuber, Fabian Waldner, David Green (vorne), Julian Islitzer, Fabian Ernst, Gabriel Bretschneider, Florian Wolsegger, Marc Girstmair und Veit Taxer (hinten).



Mädel-Power:

V.l: Anna Oberhammer, Sarah Berger, Anna Taxer (vorne), Leonie Brugger, Alina Trager und Lilly Resinger (hinten)

Stefan Berger holt sich den Titel „Tiroler Seniorenmeister 2014“

Die zweite Veranstaltung des Tages waren die Tiroler Seniorenmeisterschaften, die in zwei Gewichtsklassen durchgeführt wurde: In der Klasse -81 kg musste sich Michael Wolsegger (normal - 73kg) dem amtierenden Senioren-Weltmeister Reinhold Kurz aus Wattens stellen. Ein Kampf, der lange Zeit ausgeglichen verlief. Durch eine klare Fehlentscheidung des Kampfrichters kam Michael dann leider in Rückstand. Nun voll auf Angriff eingestellt, musste es sich kurz vor Kampfsende leider dem Weltmeister geschlagen geben. Die weiteren Kämpfe gegen Klaus Oberweger (JZ Innsbruck) und Mario Dengler (WSG Wattens) konnte er klar für sich entscheiden und belegte somit den zweiten Rang.

In der Open-Klasse gab es eine kleine Sensation: Jakob Berger, der Obmann der Judo Union Raiffeisen Osttirol, der seit 25 Jahren keine Wettkampfmatte mehr betreten hatte, stellte sich - kurz entschlossen - den Titelnkämpfen. Seine Gegner waren Stefan Berger und Michael Wolsegger (beide Osttirol). Berger Stefan gewann seine beiden Begegnungen gegen seine Vereinskollegen und kürte sich zum Tiroler Seniorenmeister. Jakob Berger konnte sich gegen Michael Wolsegger behaupten und wurde somit Vizemeister.

„Man spricht viel von sportlichen Vorbildern. Unsere Masters mit unserem Obmann Jakob Berger an der Spitze sind eindeutig solche. Es war vor allem für unsere Judokinder eine super coole Angelegenheit, einmal ihre Trainer im richtigen Wettkampfeinsatz bestaunen zu können. Schöner kann ein Wettkampftag vor heimischem Publikum nicht enden!“ fasste Trainer Michael Rainer den gelungenen Sporttag im „Matreier Tauerncenter“ zusammen.



„Der Edle verneigt sich, aber er beugt sich nicht!“ Getraut nach dieser Weisheit von Konfuzius kämpften auch die Judo-Masters im „Matreier Tauerncenter“ bis zum sprichwörtlichen Umfallen (v.l.): Bezirksunionobmann Josef Ganzer, Jakob Berger, Stefan Berger, Trainer Helmbrecht Angerer und Michael Rainer (stehend) sowie Mario Dengler, Reinhold Kurz, Michael Wolsegger und Klaus Oberweger (knieend).